

## Medizinerin stellt Notfallmappe vor

**Referenten des Klinikums informieren in Vorträgen über Demenz. Die Besucher erfahren, dass Pflegestufe "Null" nicht keine Pflegestufe bedeutet.**



Reges Interesse zeigten die Besucher der Veranstaltung anlässlich des Welt-Alzheimertags im Klinikum Kulmbach an den Ständen der Fachklinik Stadtsteinach, des Seniorenbeirats und der Selbsthilfegruppe Demenz. Fotos: Burger

**Kulmbach** - Das Klinikum Kulmbach und vor allem die Fachklinik Stadtsteinach mit ihren Abteilungen für Akutgeriatrie und Geriatriische Rehabilitation unterstützten Christina Flauder und den Seniorenbeirat der Stadt umfangreich. Leitende Ärztin Dr. Ute Moreth und Oberarzt Dr. Florian Weber informierten ausführlich in Vorträgen zum Thema "Notfallmappe für Demenzkranke" und "Ernährung bei Demenz, Daniela Pettella vom Sozialdienst des Klinikums klärte Angehörige darüber auf, welche Unterstützungen von der Pflegekasse selbst bei Pflegestufe "Null" auf Antrag zu erhalten sind. "Pflegestufe Null heißt nicht keine Pflegestufe", betonte Dr. Moreth dazu. Die Fachärztin für Altersheilkunde wies dabei besonders auf die Möglichkeit hin, stundenweise bezahlte Betreuung zu erhalten. Und noch eine wesentliche Hilfe für den Ernstfall stellte die Leitende Ärztin vor: Eine Notfallmappe mit einem Datenblatt, das Ärzten und Sanitätern schnell wichtige Informationen verschafft, wenn es mal eilig ist. Das Blatt hat Dr. Moreth selbst entwickelt, es ist über die Fachklinik erhältlich und sollte für Demenzkranke ausgefüllt immer bereitliegen.